



1

a) Prüfe dein Vorwissen und beantworte die folgenden Fragen:

Hast du selbst schon einmal ein Video aufgenommen? Kreuze an: ☐ ja ☐ nein

Mit welchem Gerät hast du das Video gedreht?

In welcher Situation/welchen Situationen und mit welchem Zweck hast du das Video gedreht?

b) Tausche dich mit deiner Nachbarin/deinem Nachbarn aus: Vergleicht eure Erfahrungen.

2

Der folgende Text erklärt, welche Ausrüstungsgegenstände (auch: welches Equipment) man benötigt, wenn man ein etwas professionelleres Video produzieren möchte. Außerdem beschreibt er die Arbeitsschritte, die zur Produktion nötig sind.

a) Lies den Erklärtext.

b) **Farbig markiert** sind vier wichtige Arbeitsschritte:
Schreibe sie als Überschriften in die vier Bilder.

c) Im Text sind einige Fachbegriffe fett hervorgehoben. Jeder Fachbegriff hat eine Nummer:
Trage sie an der passenden Stelle in die Bilder ein.

Selbst ein Video drehen

Am Anfang jeder Videoproduktion steht eine gut überlegte **Planung**, die so genannte Konzeption:

- * Sie legt den Inhalt des Films fest: Was möchte man darstellen/erzählen?
- * Sie legt den Ablauf, den zeitlichen Rahmen und die Technik fest:
 - Wie gehe ich vor?
 - Wie viel Zeit wird für welchen Teil benötigt?
 - Welche Materialien oder Geräte benötige ich?
 - Welche Personen möchte ich einbeziehen?

Zunächst wird ein grober Entwurf, das sogenannte Exposé, angefertigt. Darin wird in wenigen Sätzen die Handlung und der Inhalt des Filmes beschrieben. Beides wird danach detailliert in einem Drehbuch ausgearbeitet: In diesem wird festgehalten, wie die einzelnen Szenen aussehen und wie lange sie dauern, wo die **Kamera (1)** und wo die Personen stehen und worauf bei der **Beleuchtung (2)** geachtet werden muss.

Damit alle Beteiligten sich die Umsetzung gut vorstellen können, werden die Angaben aus dem Drehbuch meist auch als Bilder Geschichte gezeichnet – so entsteht der Drehplan, auch das **Storyboard (3)** genannt.

Sind die Planungen abgeschlossen, wird mit dem Drehplan der Ablauf der **Dreharbeiten** festgelegt. Damit die Kamera immer ruhig steht, wird sie auf ein **Stativ (4)** montiert. Profis nehmen auch den Ton einer Szene mit einem eigenen Mikrofon auf. Wenn die erste **Klappe (5)** fällt, wird es ernst.

Nachdem alle Szenen des Films gedreht sind, werden die Daten mit speziellen Programmen am Computer weiterverarbeitet. Es erfolgt die **Nachbearbeitung** des Filmmaterials, Experten sprechen auch von der Postproduktion. Mit einem **Schnittprogramm (6)** werden die gelungenen Filmszenen in die richtige Reihenfolge gebracht und zugeschnitten, sodass sie optimal aneinanderpassen. Bei professionellen Produktionen werden die Bildfolgen in der **Videospur (7)** und Sprache, Töne und Musik in der **Audiospur (8)** getrennt voneinander bearbeitet, bis sie perfekt zusammenpassen.

Danach ist das Video bereit zur **Veröffentlichung**. Es kann z. B. auf entsprechende Plattformen im Internet hochgeladen, aber auch in anderen Zusammenhängen präsentiert werden.